

Seite 1a

■

Front

Strafverfahren auf Eis gelegt

SOLOTHURN. Der «Fall Reber» wirbelte Anfang Jahr einigen Staub auf, als bekannt wurde, dass der Solothurner Anwalt Max Reber im Erbschaftsfall der 88jährigen Nennigkoferin Margaritha Müller als Willensvollstrecker abgesetzt worden ist. In diesem Erbschaftsfall war ein gefälschter Testamentszusatz aufgetaucht, welcher die Tochter des Anwalts begünstigt hätte. Das in diesem Zusammenhang ebenfalls aufgenommene Strafverfahren gegen Unbekannt verlief laut Untersuchungsrichter Toni Blaser bisher ergebnislos. Derzeit lagert das Verfahren bei der Kantonspolizei. «Damit ist es praktisch auf Eis gelegt», meint einer der von Müller eingesetzten Erben, Gaston Barth vom Solothurner Alterszentrum Wengistein. Was das geerbte Stöckli in Lüsslingen sowie das Chalet im Wallis betrifft, sei ersteres inzwischen verkauft worden. Auch das Chalet sei zum Verkauf ausgeschrieben. «Dadurch profitieren die von Müller eingesetzten Nutzniesser», so Barth.

jb